

Antrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Harald Güller, Florian Ritter, Diana Stachowitz, Reinhold Strobl, Dr. Simone Strohmayer**, Kathrin Sonnenholzner, Johanna Werner-Muggendorfer **SPD**

Entschließungsantrag

Olympia 2018 kann eine Chance für ganz Bayern und Deutschland werden

Der Landtag wolle beschließen:

Die Austragung der Olympischen und 12. Paralympischen Winterspiele 2018 in München, Garmisch-Partenkirchen und im Berchtesgadener Land können zu einer einmaligen Chance für Bayern und Deutschland werden. Bayern kann sich von seiner besten Seite als moderner Sport- und Wirtschaftsstandort darstellen und als attraktives Reiseziel präsentieren. Olympia 2018 in Bayern kann den Tourismus fördern und den Arbeitsmarkt beleben. Es besteht die Möglichkeit, internationale sportliche Wettkämpfe auf höchstem Niveau und so umweltverträglich wie möglich sowie mit nachhaltigem Nutzen für die Menschen in Bayern zu organisieren. Es soll davon ein starkes Signal der Völkerverständigung und damit eine Einladung nach Bayern ausgehen.

Der Landtag unterstützt über seine Zustimmung zum Olympiagesetz hinaus das Bewerbungsverfahren für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2018 aktiv.

Der Landtag ist dabei besonders folgenden Zielen verpflichtet:

1. Für Umweltverträglichkeit der Spiele

Der Landtag wird alles daran setzen, dass die bayerische Olympiabewerbung für 2018 ökologisch sinnvoll ausgestaltet wird. Wichtige Bausteine hierfür sind die Nutzung bereits geschaffener Infrastruktur, die räumliche Nähe der Wettkampfstätten zueinander, die Errichtung energieeffizienter Infrastruktur und Wohnungen sowie das mit 40 Millionen Euro dotierte Umweltprogramm der Spiele. Der Landtag wird sehr genau auf die Einhaltung der umweltpolitischen Zielsetzungen achten.

2. Für Transparenz und Information

Der Landtag will sicherstellen, dass ein Höchstmaß an Transparenz und Information gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern gewährleistet wird. Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, dass die Staatsregierung den Landtag und seine Ausschüsse über die Kostenentwicklung, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit regelmäßig öffentlich informiert.

3. Für alle Regionen Bayerns

Die Olympischen Spiele sollen zum Erfolg für alle Regionen Bayerns werden. Der Landtag wird deshalb auch darauf achten, dass andere zwingend erforderliche Verkehrs- und Infrastrukturprojekte in Bayern (wie z.B. Staatsstraßen ausbau, Hochbaumaßnahmen, Breitbandausbau, Tourismusmaßnahmen) trotz des Finanzierungsbedarfs für Olympia realisiert werden. Der Landtag ist der Überzeugung, dass Olympia 2018 und die Entwicklung der Infrastruktur in allen bayerischen Regierungsbezirken sich nicht ausschließen, sondern vereinbar sein müssen. Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, durch Verhandlungen mit dem Bund zu gewährleisten, dass die Unterstützung für Baumaßnahmen im Zuge von Olympia 2018 durch ein Sonderbudget des Bundes erfolgt, das nicht zu Lasten der für ganz Bayern zur Verfügung stehenden Infrastrukturmittel geht. Gegebenenfalls muss dies durch ein ergänzendes Sonderinvestitionsprogramm des Freistaats bzw. durch entsprechende Vorfinanzierungen des Freistaats gewährleistet werden.

4. Für die Partnerschaft von Spitzensport und Breitensport

Der Landtag macht deutlich, dass für ihn Spitzensport von Menschen mit und ohne Behinderung und Breitensport von Menschen mit und ohne Behinderung zusammengehören. Deswegen strebt der Landtag an, die Förderung und die finanzielle Ausstattung des Breitensports für einen Zeitraum von ca. fünf Jahren deutlich zu verbessern. Hierzu gehören insbesondere:

- die Aufstockung der Vereinspauschale,
- die Verkürzung der Wartezeit für die Förderung des Baus und der Sanierung von Sportanlagen durch eine Erhöhung der Investitionsmittel (Wartezeiten von derzeit bis zu sieben Jahren müssen auf höchstens zwei Jahre abgesenkt werden) und
- die bessere Förderung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements insbesondere bei der Jugendarbeit im Sport.